

Gewagt und gewonnen

Theater am Sachsenring feiert sein 25-jähriges Bestehen

von Evelyn Steinbach

Die Seinfrage muss sich das Theater am Sachsenring nicht mehr stellen. Es hat sich in 25 Jahren zu einem der renommiertesten Kölner Privattheater entwickelt. Das Erfolgsrezept: Eine spezielle Mischung aus klassischen Stücken, Kabarett, Komödien, Musikabenden und englischsprachigem Theater.



Theaterleiter Joe Knipp

Die Idee zum Theater am Sachsenring kam über die Musik, erzählt Joe Knipp (57), Regisseur und künstlerischer Leiter des Theaters, der die Räumlichkeiten zuvor schon mit seinem Musik-Trio „Zinnober“ bespielt hat. Die Gründung folgte 1987, zusammen mit Autorin Hannelore Honnen (67), die bis heute Stücke für das Theater schreibt. „Wir hatten ein Feuerwerk an Ideen, was auf der Bühne stattfinden soll“, erzählt Knipp. „Und das Glück, das uns viele namhafte Künstler unterstützten.“

Den ersten große Bühnenerfolg erreichte das Theater 1989 mit dem Kabarett-Stück „Das Deutsche Reich(t)“, das Knipp zusammen mit den Kabarettisten Thomas Reis und Peter Vollmar alias „Duo Vital“ entwickelte. Sie bewiesen Gespür für Gesellschaftskritik und aktuellen Bezug: „Denn wir haben es zu einer Zeit gespielt, in der zum ersten Mal der Neo-Nazismus in Deutschland wiederaufflammte.“

Englischsprachige Inszenierungen und Komödien

Anfang der 90er Jahre entsteht am Sachsenring das englischsprachige Theater, das seitdem von Autor und Regisseur Tony Dunham geleitet wird. Der Erfolg dieser Kooperation hält bis heute an. Komödien wie „Phil Noire“, „A Special Relationship“ oder das Werk „Traumfrau - verzweifelt gesucht“ heben sich durch amüsante und leichte Unterhaltungsshows hervor, deren Texte von ausdrucksstarken Protagonisten erzählt werden.

Kölner Theaterpreis für „Das Fest“

Einen weiteren Höhepunkt feierte das private Theater im Jahr 2003. Joe Knipp inszenierte „Das Fest“ nach einer Vorlage von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov mit 11 Schauspielern auf der Bühne und erhielt dafür den Kölner Theaterpreis. Auch einzelne Schauspieler wurden schon für ihre Bühnenauftritte im Sachsenring-Theater ausgezeichnet. Für das Solostück „Kafkas Welten“ (2008) bekam David N. Koch letztes Jahr den Preis für den besten männlichen Schauspieler, prämiert von der Jury des internationalen Theaterfestival „Belaya Vezha“ in Brest, Weißrussland.



Der Eingang zum TAS in der Südstadt

Ungeplante Auszeit in 2010

Trotz aller Schauspiel-Erfolge und begeisterter Zuschauer kam der Einbruch Ende 2009. Ohne städtische Fördermittel ließ sich der Betrieb nicht mehr aufrechterhalten und musste schließen. Ein Jahr des Nachdenkens folgte, erzählt Knipp, und resümiert: „Ich kann nichts anderes und ich will nichts anderes.“ Die Räumlichkeiten am Sachsenring findet er noch immer gut. Im März 2011 dann das Wunder: Die beiden Gesellschafter schaffen mit eigenen Mitteln und privaten Sponsoren den Neustart. Letzten Sommer feierte Knipp mit der Dunham-Komödie „Traumfrau, verzweifelt gesucht“ seine Rückkehr. Und seit Herbst gibt es wieder einen regulären Spielplan, auf dem unter anderem die literarische Collage „Satisfaction“ von Hannelore Honnen und Knipps beliebte „Hamlet“-Inszenierung stehen.

Ein gutes Näschen für neue Stücke

Bei der Inszenierung neuer Stücke verlässt sich der Theaterchef auf seine Intuition. „Man muss ein Näschen dafür haben, ob ein Stück passen könnte oder nicht“, sagt er. Theater habe die Rolle, Zeitströmungen zu unterlaufen. Man mag fragen, warum Hamlet? Aber auch alte Stücke haben heute noch einen Alltagsbezug, meint er. „Das Entscheidende für die Zuschauer ist, dass sich Bilder im eigenen Kopf mit Bildern auf der Bühne verbinden.“ Da

vertraut er auf die Wirkung des Theaters und auf die Sprache, die im Zentrum der Bühne steht. Für den Hamlet in Originalsprache kamen Zuschauer aus der ganzen Republik nach Köln. Sowie auch junge Menschen, die von Shakespeare begeistert sind: „Ich erlebe häufig, dass sie sehr gefangen sind von dieser für sie vielleicht fremden Sprache. Doch sie hat eine Kraft, der man durchaus gerne zuhört.“ Dazu benötige man keine anderen Medien auf der Bühne, sagt er, das Wichtige seien gute Schauspieler.

Talentsuche beginnt in Köln

Und diese findet er häufig in Kölner Schauspielschulen, die Knipp - der wie seine Schauspieler-Eltern früher selbst auf der Bühne stand - regelmäßig besucht. An der Theaterakademie ist er zudem als Dozent tätig und arbeitet derzeit an einem Stück für die Abschlussvorstellung seiner Schüler.

Wenn neue Schauspielfiguren besetzt werden, achtet er besonders darauf, ob Schauspieler ihre Fähigkeiten und ihre Persönlichkeit mit der Rolle verbinden können. Das Spielen muss geschmeidig sein und in einen Fluss geraten. „Das passiert aber nur, wenn man auf der Bühne reagieren kann - auf einen besonderen Augenaufschlag oder eine Energie, die der Partner hat.“ Erst dann lässt sich das Publikum in eine andere Welt entführen.

Aktuelles Theaterprogramm

Ab Juni läuft das Stück „Szenen einer Ehe“ von Ingmar Bergmann, inszeniert durch Joe Knipp. Premiere am 14.06.12.

Im Juli ist Spielpause.

Danach beginnt das Programm wieder am 10. August mit der Komödie von Tony Dunham „Traumfrau, verzweifelt gesucht.“

INFO: Weitere Informationen über das aktuelle Programm finden Sie im Internet unter www.theater-am-sachsenring.de.

Kartentelefon: 0221 / 315 015.



Szenenfoto



für Handel
Handwerk
Dienstleistung

- Unternahmetreffen in netter Atmosphäre
- Internetpräsentation Ihres Angebots
- AKON-Kundenkarte als Nutzenbringer
- günstiger einkaufen – Verbundkonditionen
- Rat- und Tat-Betreuung

Ihr Netzwerk
für qualifizierte
Geschäftskontakte

Wir freuen uns über Ihren Anruf
Konrad-Adenauer-Ufer 31, 50668 Köln
Telefon 0221-2574434
www.akon-verbund.de

Wir machen die
Plattform und Sie
das Geschäft



Wahre Größe. Der neue Dacia Lodgy.



Schon ab
9.990,- €*

3 JAHRE
GARANTIE
bis 100.000 km

Besuchen Sie uns am Aktionswochenende im Autohaus.
Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,4, außerorts 5,7,
kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte
nach VO (EG) 715/2007).

DACIA
GRUPPE RENAULT

www.dacia.de

AUTOHAUS BARTHEL GMBH

RENAULT NISSAN STRASSE 1 • 50321 BRÜHL
Tel.: 02232-945950 • Fax: 02232-9459533

*Unser Barpreis für einen Dacia Lodgy 1.6 MPI 85. Abbildung zeigt Sonderausstattung.